

Veröffentlichung aus dem Kommentar zum Friedensvertrageherausgegeben von
Professor Dr. Walter Schücking**Die Satzung
des Völkerbundes**

kommentiert von

Dr. jur. Walter SchückingProfessor der Rechte in Berlin
Membre de l'Institut de Droit International**Dr. jur. Hans Wehberg**Leiter der völkerrechtlichen Abteilung der
Deutschen Liga für Völkerbund
Associé de l'Institut de Droit International

32 Bogen ca. 90.— M. Ladenpreis



Für alle an politischen Tagesfragen interessierten Kreise ist es von grösstem Werte, die Völkerbundsfrage auf Grund urkundlichen Materials zu studieren. Ausser kleineren Schriften besteht kein die Materie vollkommen erschöpfendes Werk. Diese Lücke auszufüllen ist der Kommentar zur Völkerbundssatzung bestimmt, den die beiden bekannten Völkerrechtler Prof. Schücking und Dr. Wehberg soeben vollendet haben. Das Werk dürfte nach jeder Richtung hin die erste erschöpfende Darstellung des In- und Auslandes sein, sowohl in bezug auf die historische Entwicklung des Pariser Völkerbundes, wie der Interpretation der Verfassung und die Schilderung der Taten des Völkerbundes. Es macht den Versuch, für das Gebiet des Völkerbundsrechts etwas ähnlich Grundlegendes wie den grossen Kommentar von Laband zum deutschen Reichsstaatsrecht zu bieten. Das Buch beschränkt sich keineswegs auf die Darstellung der geltenden Normen, sondern hält in der Kritik gegenüber vielen Einzelheiten nicht zurück und stellt die grossen Fragen der Universalität, Demokratisierung, der Sozialisierung und der sonstigen Fortbildung des Völkerbundes in die richtige Beleuchtung.

Das Werk ist unentbehrlich für den Gelehrten, der die zahlreichen völkerrechtlichen Probleme der Gegenwart einer wissenschaftlichen Betrachtung unterzieht, sowie für jeden, der die politische Tätigkeit des Völkerbundes richtig beurteilen will. Es bietet in Wirtschafts- und Finanzkreisen das Material über die Tätigkeit des Bundes auf ökonomischem Gebiete, den Militärs einen Bericht über die bisher misslungenen Abrüstungsversuche. Die Kolonialpolitiker finden hier zum ersten Male eine eingehende Untersuchung der Mandats-theorie des Völkerbundes. Die Arbeit des Völkerbundes auf dem Gebiete der Hygiene, der Bekämpfung des Frauen- und Kinderhandels, der Bekämpfung des Handels mit Opium, die Beziehungen des Bundes zu den Roten-Kreuz-Organisationen usw. werden ebenfalls für zahlreiche Kreise von Bedeutung sein. Als eine Fundgrube von Material auf den verschiedensten Gebieten menschlichen Zusammenwirkens wird das Werk zweifellos die verdiente Beachtung finden.

Die Ausgabe erfolgt noch rechtzeitig zur zweiten Völkerbundsversammlung in Genf.

**Verlag von Franz Vahlen, Berlin W 9 und Deutsche Verlagsgesellschaft
für Politik und Geschichte m. b. H., Berlin W 8**